

Voll man das einfallende Nysten nicht durch
 Kopf, sondern durch die Hand, oder
 durch eine größere Wirkung des Nystens
 erzielt wird, so muß das Talb ein
 etwas große Gasparierigkeit im Kopf,
 oder haben, als wenn im Gehirn die obige

$$\text{Fallhöhe } x = \frac{v^2}{2g} = \frac{2,954^2}{19,62} = 0,444 \text{ Meter.}$$

Aus der Gleichung

$$\bar{ab} = R - R \cos v$$

erhält man den Einfallswinkel

$$\cos v = \frac{R - \bar{ab}}{R};$$

man ist aber

$$\begin{aligned} \bar{ab} &= x - (h_1 + h_2 + \frac{b}{2}) = 0,444 - (0,2 + 0,09 + 0,115) \\ &= 0,444 - 0,405 = 0,039; \text{ also} \end{aligned}$$

$$\cos v = \frac{5,642 - 0,039}{5,642} = 0,99361 \text{ etc.}$$

$$\log \cos v = 9,9972160;$$

$$v = 6^\circ, 29', 9''.$$

Nimmt man die Anzahl der Taktstriche
 = 96 an, so ist der Einfallswinkel

$$\alpha = \frac{360}{96} = \frac{30}{8} = \frac{15}{4} = 3^\circ, 45'.$$

Wie viel Nysten kommt auf jede Zelle?
 Ist p. m. das Nystentrommelm. $m = 5 \text{ Lsb. Mm.}$
 so wird das Talb p. S.

$$n = \frac{5}{60} = 0,0833 \text{ Centimeter.}$$

Es gehen nun bei n Anzahl von Taktstrichen
 p. S. = $\frac{220}{60} = \frac{5 \cdot 96}{60} = \frac{480}{60} = 8 \text{ Taktstriche}$

durch ein und dasselbe Stück oder ab
 laufend p. S. folgende Nystentrommeln
 auf jede Zelle:

$$q = \frac{0,0833}{8} = 0,0104 \text{ Lsb. Mm.}$$

Das das Nystentrommelm. einer jeden
 Zelle ist der Querschnitt

$$a_0 = \frac{q}{v} = \frac{0,0104}{0,476} = 0,0218 \text{ Quadrat Meter.}$$

Dieser Querschnitt ist nun bei der Be-
 wegung des Kindes in Bezug auf seinen
 Nystentrommel sich nicht überall gleich
 er wenn sich das Kind für jede Stelle der